

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-04-14

Dezernat/ Amt: III / Amt für Jugend,
Schule, Sport und Freizeit
Bearbeiter: Frau Joachim
Telefon: 545 - 2041

Informationsvorlage Drucksache Nr.

02566/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Information zur weiteren Umsetzung des Beschlusses DS 02147/2008 zum Thema
Schwimmbhallen

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit dieser Vorlage wird über den aktuellen Stand der weiteren Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 07.07.2008 DS 02147/2008 und der Informationen der Oberbürgermeisterin in der Stadtvertretung vom 17.11.2008 DS 02322/2008 berichtet. Seit dem 01.01.2009 werden die beiden städtischen Schwimmbhallen und die Schwimmhalle in Stern Buchholz als städtischer Regiebetrieb geführt.

Seit dem 11.01.2009 ist die Nutzung der Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch wieder sonntags in der Zeit von 10.00-16.00 Uhr möglich. Dieses Angebot nutzten bereits mehr als 1.500 Bürgerinnen und Bürger.

In Umsetzung des Beschlusspunktes 3 „**Sanierung beider Schwimmbhallen bis zum 31.12.2012, Erweiterung der Wasserfläche einer Halle unter Beteiligung der Schwimmsportvereine und des Schulschwimmens und der Erhöhung der Attraktivität durch Maßnahmen wie z.B. Wasserrutsche, Strömungskanal und Babybecken**“ wurde die vorhandene Kostenschätzung, die Grundlage für die Haushaltsanmeldung 2009 für die Schwimmhalle Lankow war, aktualisiert. Bei dieser Aktualisierung wurden durch das beauftragte Architekturbüro zwei Varianten für die Schwimmhalle Lankow untersucht.

Variante 1

Sanierung der Schwimmhalle Lankow unter Beachtung der momentanen Möglichkeiten der Energieeinsparung

Die Kosten für die Sanierung werden mit 3.193.277 € (Netto) quantifiziert. Dieses stellt eine Erhöhung um 616.669 € gegenüber der Kostenschätzung von März 2006, die bei

2.576.608,50 € lagen, dar (Kostensteigerung von 12,4%)

Zusätzlich wurde durch das beauftragte Planungsbüro Möglichkeiten der Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Schlamm- und Brauchwasseraufbereitung, der Regenwassernutzung und Möglichkeiten der alternativen Energieerzeugung aufgezeigt und preislich mit einem Volumen von 309.242 € (Netto) untersetzt.

Die Kosten für die Sanierung unter Berücksichtigung der momentanen Möglichkeiten der energetischen Maßnahmen betragen somit ca. 3.502.519 € (Netto). Somit erhöht sich der Sanierungsaufwand gegenüber der Haushaltsplananmeldung 2009 (3.5 Mio. € Brutto= 2.941.200 € Netto) um 561.319 € (Kostensteigerung von 19,0 %). Bei dieser Betrachtung zeigt sich, dass eine konkret untersetzte und damit belastbare Folgekostenrechnung unverzichtbar ist. Diese wird daher gemeinsam mit weiteren Vorplanungsstufen in Auftrag gegeben wobei die Beteiligung von Fachplanern unverzichtbar ist. Gleichzeitig ist hierbei einer Prüfung versteckter Baumängel vorzunehmen.

Variante 2

Neubau der Schwimmhalle in Lankow in der selben Kubatur und am selben Standort

Die Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros beträgt für einen Neubau ca. 5.017.915 € (Netto) incl. der Abrisskosten für die alte Schwimmhalle.

Damit liegt der Sanierungsaufwand gegenwärtig bei 69,8% (Vollsanierung incl. energetischer Maßnahmen) bzw. bei 63,6% (Sanierung ohne energetische Maßnahmen). In Anbetracht der unterschiedlichen Restnutzungsdauer der Gebäude ist eine abschließende Betrachtung der wirtschaftlichen Auswirkungen nur unter Einbeziehung der Folgekosten möglich. Zudem wäre für einen Neubau eine weitergehende energetische Optimierung zu prüfen. Auch in diesem Fall sind Fachplaner mit einzubeziehen.

Im Zusammenhang mit dem bereits gestellten Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung auf der Grundlage der Richtlinien über die Förderung der energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden Mecklenburg-Vorpommern für die o.g. Variante 1 sind hohe Anforderungen an die zu erbringenden Antragsunterlagen zu erfüllen. Auch hierzu werden entsprechende Aufträge ausgelöst. In diesem Zusammenhang wird auch ein Wirtschaftlichkeitsvergleich der beiden Varianten erarbeitet.

Im Weiteren wurde durch das Planungsbüro die Kostenschätzung für die Sanierung der Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch unter Beachtung der momentanen Möglichkeiten der energetischen Maßnahmen überarbeitet. Die Kostenschätzung beträgt 3.082.352 € (Netto). Sie liegt somit um 538.352 € (Netto) über der Kostenschätzung aus März 2006. Das entspricht einer Kostensteigerung von ca. 21 %.

Um dem Wunsch und gleichzeitig auch dem Beschlusspunkt 3 - Erhöhung der Attraktivität der o.g. Beschlussvorlage gerecht zu werden, wäre eine Erweiterung bzw. ein Ausbau erforderlich. In Gesprächen der Verwaltungsspitze mit Vertretern der Schwimmsportvereine wurde durch diese der Mehrbedarf an Wasserfläche, in Form einer 6. Bahn angesprochen. Für beides würden Kosten von ca. 6-8 Mio. € entstehen. Für die Ermittlung von konkreten Kosten sind entsprechende Planungsleistungen im Haushalt 2009 noch nicht veranschlagt.

2. Notwendigkeit

Information der Umsetzung des Beschlusses der STV DS 02147/2008

3. Alternativen

entfällt

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

entfällt

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

entfällt

6. Finanzielle Auswirkungen

entfällt

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / an Landesmitteln aus dem Programm zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 1.719.000 €

Mehreinnahmen an Landesmitteln aus dem Konjunkturpaket 1 „Wachstum stärken- Investitionen sichern“ in Höhe von 1.611.000 €

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin